

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

9.Jg. • Nr. 35 • Sommer 2025 • Juni • Juli • August • September



- | | |
|--------------------------|-----------|
| Fotorückblicke | 4 und 5 |
| Geheimnis | 6 und 7 |
| Kinder und Jugend | 8 bis 11 |
| Gottesdienste | 16 und 17 |
| Insektenfreund: Friedhof | 22 |
| Gemeinde- und Tauffest | 32 |

Ich war in Eden.



Kirschblüten.
Das untrügliche
Zeichen, dass es
Frühjahr ist und
hoffentlich der Baum
im Sommer endlich
Kirschen tragen
wird.
Sommer – mit
Sonne und blauem
Himmel, mit guten
Gefühlen und Aus-
gelassenheit – und
vielleicht auch mit
den Anregungen aus
unserem Gemeinde-
brief, der Sie wieder
zu den verschiede-
nen Veranstaltungen
in unseren
Gemeinden einlädt.
Wir wünschen Ihnen
einen gesegneten
Sommer und bleiben
Sie behütet!

*Aus der Redaktion
Bärbel Kross*

Ich hatte frei und spazierte morgens durch eine Kleingartenanlage. Noch war kein Mensch da. Wie damals im Ur-Garten:
Da nahm „Gott der Herr den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. (1. Mose 2,15)

In der Kolonie „Eden“ hat Gott zwei Typen Mensch ausgesetzt. Der eine ist mehr fürs Bebauen: Er hat das grüne Kraut untergepflügt und rechteckige Beete angelegt. Die zeigen, dass Gott das Chaos besiegt und das Gemüse und die Blumen gut sortiert hat. Der andere Typ Mensch hat seinen Liegestuhl mitten reingesetzt in die Schöpfung und schaut zu, dass nix passiert. Er nimmt das mit dem Bewahren sehr ernst und ehrt den gleichen Gott mit verstreuten Inseln von wilden Margeriten und Vergissmeinnicht, die er mit dem Rasenmäher behutsam umschifft.

Unsere Kirchengemeinde ist auch Eden. Auf etwa 20 Kirch-, Pfarr- und Friedhöfen arbeiten viele engagierte Bebauer und Bewahrer, z. B. für die üppige Blühwiese in Eickelberg: Die Krüger-Jungs aus Eickhof verstehn sich auf's Bebauen und haben mit ihrem Trecker die alte Grasnarbe erstmal gründlich umgebrochen. So konnten die Bewahrer von der Dorfgemeinschaft und der „Bienenstraße“ ihr einheimisches Saatgut einbringen – mit Ringelblumen, Borretsch und Cosmea. „Was mit dem Standort klarkommt, sät sich selbst wieder aus“, sagt Elke Woitke.



Sie hat den Plan, wer was bebaut und wer bewahrt, und wann zusammen gefeiert wird!

Eden ist auch ein Garten in mir. Wo die Grasnarbe meiner Seele aufbricht, wo ich bereit bin, mich zu verändern, und wo zugleich wachsen darf, was Gott in mir angelegt hat, da treibt die Grünkraft seines Geistes immer neue Blüten.

Da feiern wir Himmelfahrt und Pfingsten und Gemeinde- und Tauffest, denn ...

... wo ich wachse, blühe, reife,
wo ich lerne und begreife,
bist du Gott, bist du Gott bei mir.

(nach dem Lied „Von allen Seiten umgibst du mich“, Durch Hohes und Tiefes, 268 Str. 2)

Ihr Pastor Michael Fiedler

Fotos nur in der Druckversion



Ein Besuch des Friedhofs am Klüschenberg bietet nicht nur einen Einblick in die letzten Ruhestätten der Bützower, sondern öffnet auch das Tor zu Geschichten, die seit Jahrhunderten im Verborgenen schlummern. Der ursprüngliche Kirchhof vor der Stiftskirche wurde im 13. Jahrhundert eingerichtet, konnte jedoch den wachsenden Bedarf an Bestattungen nicht mehr decken.



Lage des historischen Friedhofs
neben der Stiftskirche

Im Jahr 1808 wurde schließlich ein neuer Friedhof auf dem Klüschenberg eingeweiht – ein Ort, der bis heute als letzte Ruhestätte für viele Bürger Bützows dient. Unter den verwitterten Grabsteinen sticht ein besonders markanter hervor: ein großer, alter Stein, der schief an einer Linde lehnt.

Die kaum noch lesbaren Inschriften und die sichtbaren Schäden lassen erahnen, dass hier mehr als nur die Spuren der Zeit verborgen liegen – es könnte sich um ein vergessenes Stück Geschichte handeln. Was ist das für ein Grabstein, und warum lehnt er an einem Baum?

Die Antwort führt uns tief in die Stadtgeschichte. Nach einer oberflächlichen Reinigung der Inschrift treten einige Details zutage. Die Zahl „28“ und der Monat „August“ verweisen auf ein Datum. In der ersten Zeile sind die Namenskürzel „Christ. Mari. Marg.“ zu erkennen, und in der zweiten Zeile könnte „Liefering“ oder „Liesering“ stehen. Ein weiteres Detail überrascht: „alt 4 Jahre und 17 Tage“ – ein Hinweis auf das kurze Leben des Kindes, das hier begraben wurde.

Intensive Nachforschungen in den Matricken der evangelisch-lutherischen Gemeinde Bützow haben etwas Bemerkenswertes ans Licht gebracht, was das Rätsel möglicherweise lüften könnte.

Das Töchterchen des Bützower Schneidemeisters Johann Liesering, Christina Maria Margaretha, verstarb am 25. August 1808 im zarten Alter von nur 4 Jahren und 17 Tagen. Doch unter diesem Eintrag offenbart sich die eigentliche Sensation:

Es wurde weiter vermerkt, dass das vierjährige Mädchen die allererste Person war, die auf dem Friedhof am Klüschenberg beigesetzt wurde.

Es ist ein Wunder, dass gerade dieser Grabstein der evangelischen Gemeinde bis in die Gegenwart erhalten geblieben ist. Ob sich die Friedhofswärter der letzten 200 Jahre bewusst waren, welch wertvoller Stein sich dort in ihrer Obhut befand und ob der Platz an der Linde tatsächlich der letzte Ruheort ist? Diese Entdeckung regt zum Nachdenken über die Bedeutung von Tod und Erinnerung in unserer Gesellschaft an.

In einer Zeit, in der sich unsere Vorstellungen von Sterben und Trauer im Wandel befinden, ist es von großer Bedeutung, historisch wertvolle Zeugen der Zeit zu achten und zu bewahren. Der Klüschenberg ist mehr als nur ein Friedhof – er ist ein Ort der Erinnerung und des Geschichtenerzählens. Während die Linde schützend über den Stein des Mädchens wacht, bleibt die Frage:

Welche Geheimnisse könnte dieser Ort noch bergen?

Markus Göllnitz

Der kostbare Grabstein an der Linde



© Markus Göllnitz

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern

In großen Schritten gehen wir dem nahenden Sommer entgegen. Gerade noch haben wir uns im Februar bei der Legonacht mit dem Thema Jakob und die Himmels-



Lego in der Nacht ...

© K. Schulz

leiter mit sehr viel Lego im Pfarrhaus getroffen, wo viele tolle Bauwerke entstanden sind. Darauf haben wir uns in der Kinderkirche über die Osterzeit mit der Taufe Jesu beschäftigt und die alte Geschichte gehört. Mit kleinen Tauben, die wir aus Gips gegossen haben, wurde diese Geschichte gleich kreativ umgesetzt – denn



© K. Schulz

der Heilige Geist soll wie eine Taube auf Jesus herab gekommen sein, als er von Johannes im Jordan getauft wurde. Vielleicht wollt auch ihr euch taufen lassen! Eine schöne Möglichkeit dafür ist der 22. Juni beim Tauf- und Gemeindefest (s. S. 32), wo ihr mit der ganzen Kirchengemeinde feiern könnt!

Außerdem haben wir auch farbenfrohe Osterkreuze aus Gips hergestellt. Sie stehen für die Auferstehung von Jesus, die wir jedes Jahr zum Osterfest feiern. So, wie auch die Natur wieder beginnt zu blühen, wenn der Winter sich zurückgezogen hat.

LALULA

**DAS GROSSE
LALULA**
DEIN SOMMERCAMP ZUM GLÜCKLICHSEIN

© P. Dingler

mit Herz und Verstand
30.08. - 04.09.2025
DAMM (BEI PARCHIM)

Early-Bird-PREIS
BIS ZUM 31. MAI
2025 UNTER
www.lalula-camp.de

Bis zu den Sommerferien hören wir weitere spannende Geschichten aus der Welt der Bibel mit vielen verschiedenen aktiven und kreativen Aktionen dazu.

Auch in diesem Jahr erwartet uns im Sommer wieder das „Große Lalula“.

Dieses Mal geht es dafür nach Damm bei Parchim, wo wir uns eine Woche auf dem Pfarrhof eingemietet haben. In der Vorbereitungszeit treffen sich dazu etwa 50 Teamende für ein Wochenende in Damm, um das Camp vorzubereiten. Dabei werden die Gruppen gebildet und die Touren geplant, die ihr dann in der letzten Sommerferienwoche erleben könnt.

Außerdem wird es am Freitag vor den Sommerferien wieder das Gemeindepaddeln am Kanuclub in Bützow geben, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Es wird also wieder ein ereignisreicher Sommer werden! Euer Konstantin

Termine Kinderkirche

in folgenden Kalenderwochen:
23, 25, 27, 28

Bützow Pfarrhaus

- 1. bis 3. Klasse: donnerstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 1. bis 6. Klasse (Mädchen): montags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 3. – 6. Klasse (Jungen): dienstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus

- mittwochs in der Schulzeit
- Kirchenmäuse, Vorschule bis 3. Kl. von 16.30 – 17.30 Uhr
 - Turmfalken, 4. bis 6. Klasse von 17.30 – 18.30 Uhr



Wir haben unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen um zwei kleine Statements gebeten – im Blick zurück auf ihre Konfirmandenzeit und vorausschauend, wenn sie sich nun selbst als Teil unserer Kirchengemeinde betrachten:

- 1) *Das fand ich stark in meiner Konfizeit (da habe ich etwas für mich entdeckt) ...*
- 2) *Das wünsche ich mir von/in meiner Kirchengemeinde (außer Geschenke ☺) ...*

N , Bützow

In meiner Konfizeit habe ich beim Diskutieren über Gott und die Welt entdeckt, dass Fragen erlaubt sind – und manchmal sogar wichtiger als Antworten. Besonders auf der Konfi-Freizeit habe ich gemerkt, wie viel Spaß Kirche machen kann, wenn man gemeinsam unterwegs ist. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich weiterhin Menschen finde, mit denen ich meinen Glauben teilen und gemeinsam wachsen kann. Außerdem hoffe ich, dass unsere Gemeinde offen bleibt für neue Ideen und junge Menschen wirklich ernst nimmt.

M , Wolken

1) In meiner Konfizeit habe ich besonders den Austausch miteinander geschätzt. Es sind echte Freundschaften entstanden, und ich habe erlebt, wie wichtig es ist, dass jeder willkommen ist – ganz

egal, woher man kommt, wie man aussieht oder wie man ist. Für mich war das eine richtig schöne Erfahrung, die mir viel bedeutet.

- 2) Ich wünsche mir, dass die Got-

tesdienste und der Konfi-Unterricht auch in Zukunft so modern bleiben, wie sie es jetzt schon sind. Außerdem fände ich es schön, wenn es nach der Konfirmation noch einmal ein Treffen aller konfirmierten Jugendlichen mit den zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden gäbe – für einen offenen Austausch und ein Wiedersehen.

J , Bützow

- 1) Ich fand, es war eine sehr tolle Zeit in der Gemeinschaft, man konnte was mit Leuten machen, die man sonst nicht so oft gesehen hat. Auf diesem Weg konnte man viele verschiedene Personen kennenlernen, was sehr interessant war.
- 2) Ich wünsche mir von meiner Kirchengemeinde, dass ihr weiter so viele Ausflüge macht wie mit uns damals, und viel Spaß und schöne Momente miteinander verbringt.

Fotos nur in der Druckversion

J , Bützow

Zu erstens: An meiner Konfi-Zeit fand ich gut, dass wir gemeinsam viel erlebt haben, über den Glauben ins Gespräch kamen und dass es eine entspannte Atmosphäre gab, in der ich mich wohlgefühlt habe.

Zu zweitens: Ich wünsche mir, dass die Gemeinde offen bleibt, neue Ideen zulässt und für alle ein Ort ist, an dem man sich wohl und ernst genommen fühlt.

A , Bützow

- 1)

Ich fand, es war eine sehr schöne Zeit in Gemeinschaft mit anderen Menschen, auch mit denen man sonst nicht so viel zu tun gehabt hätte. So konnte man auch neue Freundschaften schließen.

- 2) Ich wünsche mir, dass die Kirchengemeinde weiterhin so viel Spaß mit den Konfirmanden hat und zusammen viel erleben, so wie wir es gemacht haben.

V , Bützow

1) Das gemeinsame Singen und die Konfifahrten haben mir am besten gefallen.

2) Ich wünschte mir, dass öfter auf Vorschläge eingegangen werden könnte.



Seien Sie alle dabei!

Am Pfingstsonntag feiern wir zwischen Birkengrün und festlichen Kleidern den Segen für diese jungen Menschen in unserer Mitte.



Andachten in der Eickelberger Kirche mit Prädikant Torsten Heinisch am Sonnabend, 21.Juni, zur Mitsommerremise und am Sonntag, 14. September, zum Tag des Offenen Denkmals, jeweils um 14 Uhr.

Ausstellung „**Alleenpatenschaft 2025**“
in der Eickelberger Kirche
vom 5. bis zum 21. September,
dazu am Sonnabend, 6. September
Alleenfest und Konzert mit JACKBEAT,
veranstaltet von der Gemeinschaft
„VON DORF ZU DORF – Wege verbinden“



Die **Kirche Eickelberg** öffnet diese Saison erstmals regelmäßig ihre Türen im Rahmen der Initiative **OFFENE KIRCHE** (www.offene-kirche-mv.de). Zu folgenden Zeiten ist geöffnet: sonnabends und sonntags 10 bis 17 Uhr vom 3. Mai bis 30. Juni und 2. August bis 28. September (im Juli ist im Rahmen der Kunskirche geöffnet). Ebenfalls offen sind

Kirche Baumgarten: von Mai bis September sonnabends und sonntags 11 – 18 Uhr

Stiftskirche Bützow: von Juni bis Mitte September montags bis freitags 10 – 17.30 Uhr Wie Sie außerhalb dieser Zeiten diese und auch unsere anderen Kirchen besichtigen können, erfahren Sie auf unserer Internetseite unter www.kirche-mv.de/buetzow/kirche-vor-ort.

Vom 12. bis zum 21.4. machten sich zwei Kleinbusse aus der Region Bützow und der Propstei Wismar auf den weiten Weg nach Taizé im Burgund, Frankreich. Ziel war es, mit der dort ansässigen Brudergemeinschaft das Osterfest zu verbringen. Unter der Leitung von Steffen Nowack (Regionalreferent) und Konstantin Schulz (Gemeindepädagoge) und den zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern Kim Bludau und Maik Gerdes machte sich die kleine Gruppe von 18 Personen auf den Weg. In Taizé wurden mehrere tausend junge Menschen aus ganz Europa erwartet, die mit den Brüdern gemeinsam Ostern feiern wollten. Diese kamen unter anderem aus Portugal, Schweden, Norwegen, Frankreich und auch Deutschland. Auch eine kleine Gruppe aus Bethlehem machte sich auf den Weg nach Taizé. Die communauté empfing unsere kleine Gruppe aus Mecklenburg mit vielen Regenschauern und Temperaturen unter 10 Grad, weshalb

© K. Schulz

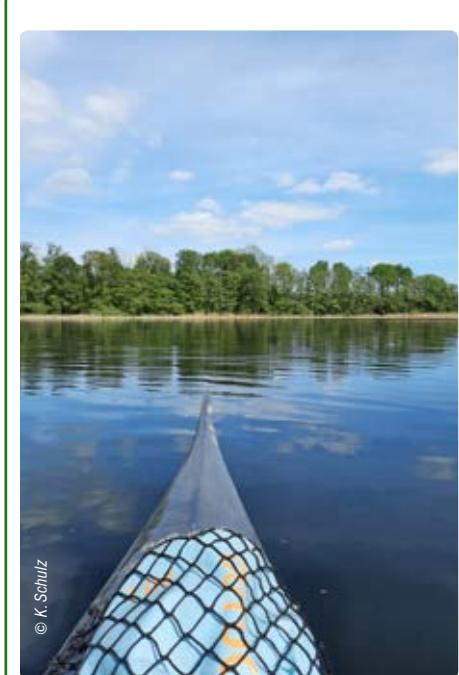


© K. Schulz

vieles vor Ort improvisiert werden musste. Doch auch eine zweite Gruppe aus Mecklenburg machte sich auf den Weg: Die Gruppe der katholischen Jugend traf am Abend des 13.4. dort ein und wurde auf dem Parkplatz von uns in Empfang genommen.

In Taizé läuft der Tag nach einem ganz bestimmten Rhythmus ab. Alles richtet sich nach den drei Gebetszeiten morgens, mittags und abends. Dazwischen finden morgendliche Bibelgruppen und die Kleingruppenarbeiten statt. Die Woche vor Ostern wird in Taizé besonders gestaltet. So fand am Gründonnerstag im Abendgebet die rituelle Fußwaschung statt, zu der die Brüder den Gästen die Füße wuschen, was für viele ein sehr eindrückliches Erlebnis war. Am Karfreitag ließ sich die französische Sonne in voller Pracht blicken und die Regenschirme konnten wieder in den Autos verstaut werden. Auch dieser Tag wurde in Taizé besonders eindrücklich begangen. Zur Sterbestunde

Jesu läutete die Glocke und alle hielten für ca. 10 Min in ihrem Tun inne, sodass nur die Vögel und die Glocke zu hören waren. Auch sonst ging es am Freitag und Samstag eher ruhig und besonnen voran – es legte sich eine besinnliche Ruhe über das kleine Örtchen. Der Ostersonntag begann dann schon in aller Frühe. Um 6 Uhr trafen sich viele Frühaufsteher mit den Brüdern in der Morgendämmerung am Osterfeuer, wo das Osterlicht entzündet wurde. Um 7.30 Uhr klopfte es dann lautstark an der Kirchentür und die Frauen aus dem Dorf kamen jubelnd in die Kirche mit der entzündeten Osterkerze. Der fast zweistündige Festgottesdienst bildete dann das Zentrum der Festwoche, der alle tief beeindruckte. Auch das anschließende Frühstück wurde durch einen spontan singenden Flashmob begleitet. Am späten Nachmittag machte sich die Gruppe wieder auf nach Mecklenburg, wo sie am nächsten Vormittag ankam und alle müde und erfüllt in ihre Betten fielen. K. Schulz



© K. Schulz

Gemeindepaddeln am Freitag, 25. Juli ab 15.30 Uhr

In etwa zwei Stunden paddeln wir mit Kanus um und durch Bützow. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Grillen ein. Wer noch einen Salat oder eine Nachspeise vorbereiten kann, ist dazu herzlich eingeladen. Treff: Kanuclub Bützow 52 e.V., Bootshaus am Bützower See, An der Bleiche 8. Bitte melden Sie sich bei Konstantin Schulz (Kontakt s. S.31) bis zum 21. Juli an! Kostenbeitrag 5 Euro pro Person.

Gottesdienste von Mai bis September 2025

25.05. Rogate	10.00 Uhr Bützow mit Taufe (JL) 14.00 Uhr Qualitz (MF)
29.05. Himmelfahrt	11.00 Uhr Passin mit Mitbringpicknick 14.00 Uhr Eickelberg mit Mitbringpicknick
01.06. Exaudi	10.00 Uhr Bützow (JL)
04.06. Mittwoch	18.00 Uhr Langen Trechow Feier-Abend-Mahl (TH)
08.06. Pfingstsonntag	10.00 Uhr Bützow Konfirmation (JL/MF)
14.06. Sonnabend	14.00 Uhr Boitin Dankgottesdienst des Seelsorgehauses mit anschl. Kaffeetrinken, Pfarrgarten (KS/RW/SR)
15.06. Trinitatis	10.00 Uhr Bützow mit Taufe (JL) 14.00 Uhr Baumgarten (MF)
21.06. Sonnabend	14.00 Uhr Eickelberg Andacht Mitsommerremise (TH)
22.06. 1. So. n. Tr.	14.00 Uhr Kurzen Trechow Gemeinde- und Tauffest mit Ökumenischen Chor + Bläsern (JL/MF)
29.06. 2. So. n. Tr.	11.00 Uhr Katelbogen Gottesdienst zur Landpartie mit Kirchenkaffee (GK)
02.07. Mittwoch	18.00 Uhr Boitin Feier-Abend-Mahl (TH)
05.07. Sonnabend	17.00 Uhr Tarnow Andacht zur Landpartie mit Pizza-Pastor, Pfarrgarten (MF) (s. S. 27)
06.07. 3. So. n. Tr.	10.00 Uhr Bützow (JL)
13.07. 4. So. n. Tr.	10.00 Uhr Bützow (JL)
20.07. 5. So. n. Tr.	14.00 Uhr Eickelberg Landpartie mit Ökumen. Chor (MF)
26.07. Sonnabend	14.00 Uhr Katelbogen Scheunenschnack (GK)
27.07. 6. So. n. Tr.	10.00 Uhr Bützow (MF) 14.00 Uhr Laase (MF)

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow; MF = Pastor Michael Fiedler; GK = Glenn Kobarg, Prädikant; TH = Torsten Heinisch, Prädikant; RW/KS = Ruth Weiss, Kathrin Stumpf; JS = Pastor i.R. Jochen Schmachtel; SR = Pastor i.R. Siegfried Rau

FRIEDENSGEBET
>>> sonntags 19.30 Kirche Qualitz

03.08. 7. So. n. Tr.	10.00 Uhr Qualitz (JS) 14.00 Uhr Langen Trechow (TH)
10.08. 8. So. n. Tr.	10.00 Uhr Bützow (N.N.)
17.08. 9. So. n. Tr.	10.00 Uhr Warnow (GK)
24.08. 10. So. n. Tr.	10.00 Uhr Bützow (TH) 14.00 Uhr Tarnow (TH)
30.08. Sonnabend	14.00 Uhr Katelbogen Scheunenschnack (GK)
31.08. 11. So. n. Tr.	10.00 Uhr Bützow zum Stadtfest (JL)
03.09. Mittwoch	18.00 Uhr Baumgarten Feier-Abend-Mahl (TH)
07.09. 12. So. n. Tr.	14.00 Uhr Qualitz Gottesdienst zur Landpartie, alter Pfarrgarten bei Familie Schützler (MF)
14.09. 13. So. n. Tr.	10.00 Uhr Bützow Jubel-Konfirmation (JL/MF) 14.00 Uhr Eickelberg Andacht zum Tag des offenen Denkmals (TH)
20.09. Sonnabend	14.00 Uhr Katelbogen Scheunenschnack (GK)
21.09. 14. So. n. Tr.	10.30 Uhr Bützow Miniaturstadt Andacht zur Eröffnung des Erntefestes (JL) 14.00 Uhr Tarnow (GK)
25.09. Donnerstag	14.30 Uhr Rühn Andacht zum Seniorentag (JL/MF)



Mit einem „**Feier-Abend-Mahl**“ wollen wir den Alltagsabend zu einem besonderen Erlebnis machen: zu einem wahren Feier-Abend – mit Abendmahl in einer unserer 13 Kapellen und Kirchen. In der Woche und vor Ort, geistlich und kompakt (max. 30 min) feiern wir eine Andacht mit wiederkehrendem Ablauf, festen Texten und Liedern. Ob als Tisch- oder Wandelabendmahl, im großen Kreis vor dem Altar oder in kleiner Runde: den Feier-Abend feiern, dazu lade Sie ein. Es grüßt Sie herzlich Torsten Heinisch, Prädikant

Herzliche Einladung zur **Morgenandacht**
immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)



Kirchenmusik

Der **Blockflötenkreis**
und der **Posaunenchor**
treffen sich
nach Absprache.

Ökumenischer Chor

i.d.R. montags um 19 Uhr
im Pfarrhaus Kirchenstraße 4
Leitung: Kantorin Ute Kubeler

Freitag 20. Juni 20 Uhr



Orgel-Rebell Nico Wieditz spielt Pop, Rock und Klassik und sorgt mit einzigartiger Show für ein unvergessliches Konzertlebnis. Die größte Orgelshow Deutschlands begeistert nicht nur Liebhaber traditioneller Musik, sondern auch Fans von Rock, Pop und Filmmusik. Wieditz schafft es, die Kirchenorgel als modernes Klangwunder zu präsentieren. Dabei zeigt er, dass das Instrument nicht nur für die Klassik reserviert ist: Er mixt „Braveheart“ mit „Captain Future“ und endet mit einem wilden Übergang von „Eine feste Burg ist unser Gott“ zu „God Is a DJ“.

Tickets/Infos unter www.eventim.de,
www.starlights.live
VVK: Bürger- und Tourismusbüro Bützow,
Buchbinderei Johs.A.Koch

Sonnabend, 26. Juli 19 Uhr

Orchesterkonzert „Starke Stücke“
Sinfonien und Konzerte des 18. Jahrhunderts von Vanhal, Fasch, Telemann u.a.
Ensemble Amadeus, Zwickau
Leitung: Normann Kästner
Das Ensemble Amadeus, 1997 gegründet, ist heute eines der bekanntesten Klangkörper Sachsens mit ca. 35 aktiv musizierenden Laien und gestaltet über 20 Konzerte jährlich.



Der Schwerpunkt des Ensembles liegt auf der Musik des 18. Jh., v.a. auf dem Schaffen Mozarts. Aber auch mit Musik weniger bekannter Komponisten überrascht das Ensemble sein Publikum. So entstand eine Doppel-CD mit Welt-Ersteinspielungen von Sinfonien von Carl Stamitz, einem der produktivsten Komponisten der Mannheimer Schule, die für den Klassik-Musikpreis ECHO nominiert wurde. Regelmäßig konzertiert das Orchester mit namhaften Solisten, Konzertreisen führten es in verschiedene Regionen Deutschlands, nach Polen und Italien und es ist Partner des Bachchores an der Leipziger Nikolaikirche.

Der Eintritt in unsere Konzerte ist frei, wenn nicht anders angegeben. Um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 31. August 19 Uhr

Orgel für 4 Hände und 4 Füße



Duo KlangRaum – Bezirkskantorin Sun Kim, Neuenbürg und Kantor Christian D. Karl, Alpirsbach

Neben den selten zu hörenden Walzern von Max Reger und dem berühmten Bolero seines Zeitgenossen Maurice Ravel werden Faurés Pavane sowie Improvisationen erklingen.

Donnerstag, 4. September 19 Uhr

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
Mit Orchester in der Stiftskirche
Barenboim, Klinger und Studierende
Sommercamps on tour mit der
Norddeutschen Philharmonie Rostock
und Solisten



Es sind Stars wie Festspielpreisträger Julian Bliss oder Sebastian Klinger, Pianist Matthias Kirschnereit oder Geiger Michael Barenboim, die beim Sommercamps der Hochschule für Musik und Theater Rostock als Dozenten unterrichten. Die besten Kursteilnehmer dürfen am Ende gemeinsam mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock auf Tour gehen und drei Konzerte gestalten.

Karten nur über die Festspiele oder an der Abendkasse.

Vorschau

Am Sonnabend, 27. September
um 19 Uhr wird in der Stiftskirche Bützow
ein besonderes Konzert stattfinden.

GOSPEL FÜR DEN FRIEDEN

I live and I move
Ökumenisches Chorprojekt Region Rostock
www.christeninrostock.de



Konzerte in Dorfkirchen

Kirche Tarnow

Freitag 30. Mai
19.30 Uhr
Duo mondcee
Trompete und Klavier
Fröhlsommerliche
Musik im
Jazz-Pop-Gewand
Steffi und Nico
Cleemann, Rostock



Kirche Warnow

Freitag 4. Juli 19 Uhr
Dabeler Handglockenchor



Leitung: Dr. Volker Klaukien

Kirche Qualitz

Sonntag 13. Juli 19.30 Uhr
„Zwischen Gegenwart und Barock“



Remos Consort: Anne Knoop - Violine,
Andreas Knoop - Flöte, Robert Hartung -
Viola, Vincent P. Yehudi Peterseim - Kon-
trabass, Renate Zimmermann - Cembalo
Mit Werken von Jaques Ibert, Astor
Piazzolla, Johann Gottlieb Janitsch u.a.

Kirchhof/Kirche Baumgarten

Eröffnung des Dorffestes der Kommune
Baumgarten am Freitag 18. Juli
ab 18 Uhr Grillen mit der Feuerwehr,
ab 18.30 Uhr Musik mit „Knopf & Zopf“
EIN MUSIKALISCHER LUFTSPRUNG

„Knopf & Zopf“,
das sind: Multiinstrumentalistin Karoline
Frick – Violine,
Steppschuhe (manchmal
auch beides
gleichzeitig)
und Nyckelhar-
pa und Akkordeonist Gunnar Rieck mit
seinem mit diversen midi-elektronischen
Erweiterungen versehen Instrument
(Kontrabass, Rhythmus-Gitarre, Honky-
ton-Piano, Brass Kapelle)



Kirche Baumgarten

Sonntag, 24. August 19.30 Uhr
Fahrrad-Konzert-Tour 2025 macht Station
in Baumgarten
Abendmusik zum Tagesausklang - geistli-
che und weltliche Chormusik mit Werken
von Bach, Mendelssohn, Nystedt, Schütz
u.v.a. auf deutscher, englischer, schwedi-
scher und französischer Sprache.



Kochen mit der Bibel

Die Bibel einmal aus einem anderen Blick-
winkel betrachten und einen ganz neuen
Zugang zu biblischen Geschichten bekom-
men. Das schwebte dem Ortsausschuss
Tarnow vor, als er die Veranstaltungsreihe
„Kochen mit der Bibel“ startete.

Seit Anfang des Jahres trafen sich neu-
gierige Gourmets zu drei Abenden mit Ge-
schichten und Kostproben aus biblischen
Zeiten. Mit Esau haben wir die schmack-
hafte Linsensuppe gegessen, mit der ihm
sein Bruder Jakob sein Erstgeborenen-
recht abgekauft hat. Mit Abraham und
den drei Fremden haben wir von einem
köstlichen Fleischtopf geschlemmt, wäh-
rend Sara darüber lachte, dass sie als alte
Frau noch ein Kind bekommen sollte. Mit
den Emmaus-Jüngern haben wir Jesus
erkannt, als er das Brot gebrochen hat.



Mit diesen Geschichten sind wir einge-
taucht in eine mehr als 2.000 Jahre alte
Essenskultur, bei der vor allem vegeta-
rische Gerichte auf den Teller kamen.
Grundnahrungsmittel waren Getreide wie
Weizen, Gerste und Hirse sowie Hülsen-

Foto nur in der Druckversion

früchte, wie Linsen, Bohnen und Kicher-
erbsen. Gebraten und gekocht wurde mit
Olivenöl. Früchte wie Feigen, Datteln und
Granatäpfel waren ebenso wie Nüsse sehr
beliebt. Hingegen war Gemüse, abgese-
hen von Knoblauch, Zwiebel und Gurken,
nicht weit verbreitet. Gewürzt wurde mit
Kümmel, Koriander und Zimt. Zum Süßen
gab es Honig von wilden Bienenvölkern.
Heute wie damals war das gemeinsame
Essen ein Ausdruck von Zusammengehö-
rigkeit. Im Alten Testament ging es dabei
um die Zusammengehörigkeit in einer
Familie, in einer Sippe, von Angehörigen
einer gesellschaftlichen Schicht. Ganz
anders hat Jesus gespeist. Er setzte sich
mit Zöllnern und Sündern, mit Menschen
außerhalb der „guten“ Gesellschaft an ei-
nen Tisch.

„Kochen mit der Bibel“ macht jetzt Som-
merpause. Im Herbst werden wir den
Kochlöffel wieder schwingen und zu neu-
en Gerichten und Geschichten ins Pfarr-
haus Tarnow einladen. Termine werden
im nächsten Gemeindebrief veröffentllicht.
Gabriele Peterek

Eickelberger Kunst-Kirche

Juli 2025

Ausstellende Künstler

Stefan Albrecht - Emaille-Arbeiten
 Franziska Bielenstein - Landschaftsbilder
 Cordula Bielenstein-Morich - Keramik-Skulpturen
 Ines Hepperle - Fotografie
 Christiane Hirthe - Malerei
 Lisa Liess - Collagen
 Nils Rackwitz - Malerei
 Reiner Zieger - Tiermalerei



VERNISSAGE

Sonntag 6. Juli 16 Uhr

Die Ausstellung ist an den folgenden drei Juli-Wochenenden Freitag, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr geöffnet. Sie wird begleitet von einem vielfältigen Kulturprogramm.

Am Sonntag, den 20. Juli feiern wir den Landpartie-Gottesdienst und am Freitag, den 25. Juli präsentieren wir den Eröffnungsfilm der Reihe Starke Stücke.

CAFÉ IN DER KIRCHE
 Informationen zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Eickelberger Kunst-Kirche wie Konzerte, Puppenspiel und Lesungen entnehmen Sie bitte der Presse und den lokalen Schaukästen.



Insektenfreundlicher Friedhof

Es summt und brummt auf dem Friedhof in Eickelberg.

Eingebettet in eine wunderbare Landschaft liegt die Eickelberger Dorfkirche. Das Friedhofsgelände rund um die Kirche ist Lebensraum einer vielfältigen Flora und Fauna. Zum Erhalt dieses wertvollen Lebensraumes mit seinem alten Baumbestand, der Steinmauer und großen freien Flächen, wird das Gelände schrittweise, in Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung, zu einem insektenfreundlichen, naturnahen Friedhof umgestaltet.

Frühblüher im zeitigen Frühjahr, blühende Wiesen im Sommer, einheimische Stauden, Obstbäume, gepflegte Gräber bilden ein buntes Miteinander. Ein angemessenes Mähverhalten fördert die Vielfalt insbesondere für Bienen und Schmetterlinge. Auf dem ausgewiesenen kleineren Friedhofsteil wird regelmäßig gemäht, so dass dort eine gepflegt gestaltete Friedhofsfläche erhalten bleibt.

Das Projekt „Erlebnisreich Bienenstraße“ überraschte uns immer wieder mit Blumenzwiebeln, Stauden und zertifiziertem Saatgut und wurde so zum heimlichen Motor dieser Idee. Doch entscheidend ist die Nachbarschaft im Dorf, sind die ehrenamtlichen Helfer der Gemeinschaft „Von Dorf zu Dorf – Wege verbinden“, die immer wieder bei den Arbeitseinsätzen mit Begeisterung Hand anlegen und damit diesen Ort für alle Besucher immer mehr zu einem ganz besonderen Ort der Besinnung auf den Einklang zwischen Mensch und Natur machen. *Elke Woitke*



Klosterort Rühn • Gemeindefreizeit



KLOSTER RÜHN

Der Klosterverein Rühn lädt ein



Klosterkirche Rühn

Donnerstag 14. August 19 Uhr
Festspiele MV: Bartók und Co
Stephen Waarts Violine,

Timothy Ridout Viola,
Anastasia Kobekina Violoncello,
Trio Karénine Klaviertrio
Karten nur über die Festspiele
oder an der Abendkasse

© B.Cruveiller



KunstOFFEN
Offene Ateliers im
Kloster Rühn

07. + 08. 06. 2025
11-17 Uhr

Besuchen sie die
ansässigen
Künstlerinnen und
genießen Sie das
Flair der
Klosteranlage und
der Schänke!



Gemeindefreizeit

Wir fahren gemeinsam los! Vom **26. bis zum 28. September** machen wir uns auf an den Ratzeburger See, ins Christophoroshaus. Große und Kleine und alle dazwischen. Ob mit Familie oder Anhang, ob mit Freundin oder Nachbarn oder allein. Melden Sie sich an! Wir werden nur fahren, wenn es ausreichend Anmeldungen gibt.

Wenn Sie jetzt schon den Kalender füttern wollen und wissen, dass Sie mitkommen, melden Sie sich einfach (am liebsten per Mail oder auf dem AB) bei uns und kucken schon einmal unter www.herbergen-im-norden.de/christophorus

**Die Frist für die Anmeldungen
ist der 30. Juni.**

Gottesdienst zum Gedenken an den Tornado

Der 10. Jahrestag. Schon so lange her. Und doch brachte dieser Gottesdienst die Gedanken und Erfahrungen von vor 10 Jahren noch einmal sehr nahe. Auf der Suche nach den Fotos (links) konnte ich dieses unwirkliche Gefühl: dass es wirklich passiert war, noch mal deutlich spüren. Und ich erinnere mich an die Ohnmacht gegenüber dieser Naturgewalt. Pastor Schabow nannte es in der Predigt: dieser Naturgewalt kann nichts entgegengesetzt werden.

Besonderen Platz hatten im Gottesdienst die Berichte der Zeitzeugen. So hörten wir noch einmal von Glasscherben, Dachsteinen, Holzbalken auf den Straßen und Plätzen. Von den großen Ängsten um die Liebsten, von dem ungläubigen Nachfragen, ob das wirklich passiert sei ...

Wir hörten aus den Einsatzberichten der Feuerwehr, wie der Abend dieses 5. Mai ablief, bekamen zusammengefasst, wie im Spendenrat um die gerechte Verteilung der Gelder für die am stärksten Betroffenen gerungen wurde. Auch von der Unterstützung wurde berichtet, viele Helfer waren einfach gekommen und haben angepackt, ob mit Technik oder nur mit den Händen und nicht zuletzt mit einer Umarmung, die einfach gut tat und die sagte, du bist nicht allein. Bärbel Kross

Die Ausstellung „Tornado in Bützow“ zum 10. Jahrestag ist im Krummen Haus, Bützow bis zum 12. 12. zu sehen.

Fotorechte bei K. Ahrens, H. Böhnke, B. und DM. Kross, U. Kubeler



*Foto
nur in der Druckversion*



Laase: Begegnungsstätte • Erntedank

Im Rahmen von „Kunst Offen“ wird am 7. Juni ab 15 Uhr in Laase in der ehemaligen Dorfschule eine „Begegnungsstätte für Jung und Alt“ eröffnet.

Das Projekt wird von LEADER mit Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Europäischen Union gefördert. In Kooperation mit der Laaser Kirche (wo derzeit auch ein LEADER-Projekt umgesetzt wird) tragen wir zur Belebung des dörflichen und kirchlichen Lebens für Einheimische, Urlauber und Gäste bei.



Im Wechsel werden Projekte regionaler Künstler/innen vorgestellt:

- Malerei von Maria Müller, Ruhn
- Webarbeiten von Christiane Dreyer (+), Bahlenhäuschen
- Holzbildhauerarbeiten von Silke Krempien, Schwerin

- Keramik von Ingrid Dretzke, Bützow
- Bücher aus dem Demmler Verlag, auch Kinderbücher
- regionale Produkte wie Bienenhonig, Tee, Senf u.a.
- Kaffee und weitere Getränke

Demnächst finden Liederabende, Buchlesungen und weitere Veranstaltungen statt. Die Räume können auch für private Zusammenkünfte angemietet werden. Die Spenden kommen den geplanten Vorhaben zugute. *Dr. Margot Krempien*



Auch dieses Jahr feiern wir wieder **Erntedank**, in der Bützower Stiftskirche am Sonntag, 5. Oktober um 11 Uhr und auf unseren Dörfern am 12. Oktober. Für Regen, Wachstum und Gedeihen zur diesjährigen Ernte erbitten wir schon jetzt Gottes Segen. Kommt mit Gaben und Lobgesang! *Pastor M. Fiedler*



Pizza-Start • Seniorentag • Jubelkonfirmation

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 14. September wird in unserer Kirchengemeinde Jubelkonfirmation gefeiert. Um 10 Uhr beginnen wir den Tag mit einem Festgottesdienst in der Stiftskirche. Im Anschluss werden wir gemeinsam feiern, essen und genießen. Den detaillierten Ablauf bekommen Sie zugesandt. Goldene Konfirmation feiern die Konfirmations-Jahrgänge 1974 und 1975, die in einer unserer 13 Kirchen der Gemeinde konfirmiert wurden. All diejenigen, die in den Jahren 2024 oder 2025 ein anderes rundes oder halbrundes Konfirmationsjubiläum feiern, melden sich bitte gern im Gemeindebüro.

Ebenso diejenigen, die an einem anderen Ort in diesen Jahren konfirmiert wurden, keinen Kontakt (mehr) zu ihrer damaligen Gemeinde haben und in Bützow mit uns feiern wollen. Ihnen wird dann ein Informations- und Einladungsschreiben zugesandt.

Pizza-Start verschoben

Das Andachtsformat „PIZZA MIT PASTOR und Gottes Backofen“, das ursprünglich am 31. Mai in Baumgarten starten sollte (s. Gemeindebrief 34, S.23), wird aus organisatorischen Gründen verschoben. Der Pizza-Ofen wird am Sonnabend, 5. Juli in Tarnewo angeheizt, um 17 Uhr zur „Landpartie“ im alten Pfarrgarten. Kommt und backt mit!

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen **Seniorentag** am Donnerstag, 25. September ...

- mit Kaffee & Kuchen
- mit Geselligkeit & Gespräch
- mit Musik und Gesang
- Beginn mit einer Andacht in der Klosterkirche Ruhn.

Zur geselligen Runde kehren wir in den unteren Saal des Kreuzgangs ein (Erdgeschoss).

- Zeit: 14 Uhr bis ca. 16.30/17 Uhr

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an: 038461.2888 oder buetzow@elkm.de

Wer gefahren werden möchte, melde sich bitte zusätzlich bei der Diakonie-Sozialstation Bützow: 038461.599377. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag!

Ihre Pastoren Johanna Levetzow & Michael Fiedler & Ihr Team der Diakonie Sozialstation Bützow



Gruppen und Kreise

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr
11.06. Alte Badeanstalt Bützow,
09.07. Ausflug, 10.09. Qualitz

Diakoniekreis dienstags 17 Uhr
17. Juni, 15. Juli, 16. September

Kaffee im Pfarrhaus Bützow

mittwochs 15 bis 17 Uhr
25. Juni, 30. Juli, 25. September:
Seniorentag in Rünn (s. S. 27)
Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung, Gemeindebüro 038461.2888.

Bereich Baumgarten

Frühstückskreis

Pfarrhaus Baumgarten, mittwochs 9 – 11 Uhr
25.06., Juli, August: Sommerpause, 17.09.
Im September laden wir außerdem zum Seniorentag nach Rünn ein (s. S. 27).

Gesprächskreis mittwochs 19 Uhr
über Zeitfragen, Glauben und Bibel
ins Gespräch kommen, Gemeinderaum ARCHE Katelbogen (Dorfstr. 8):
02.+16.+30.07., 13.+27.08., 10.+24.09.
G. Kobarg, 0171.355 8096.

Krabbelgruppe Pfarrhaus Baumgarten,
donnerstags ab Juni neue Zeit: 15 Uhr
Kontakt Kati Barnieske 0176.41747437

Pfarrhaus Café Tarnow

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr:
11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September
Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522

Pfarrhaus Boitin

Herzliche Einladung zum Freundestreffen des Seelsorgehauses „Pfarrhaus Boitin“ am Sonnabend, 14. Juni. 14 Uhr Gottesdienst in der Boitiner Kirche, anschließend gemütliches Kaffeetrinken und Beisammensein im Pfarrgarten. Kathrin Stumpp und Ruth Weiss, 038450 22614, pfarrhaus-boitin@t-online.de, www.ichthys-seelsorge.com/pfarrhaus-boitin

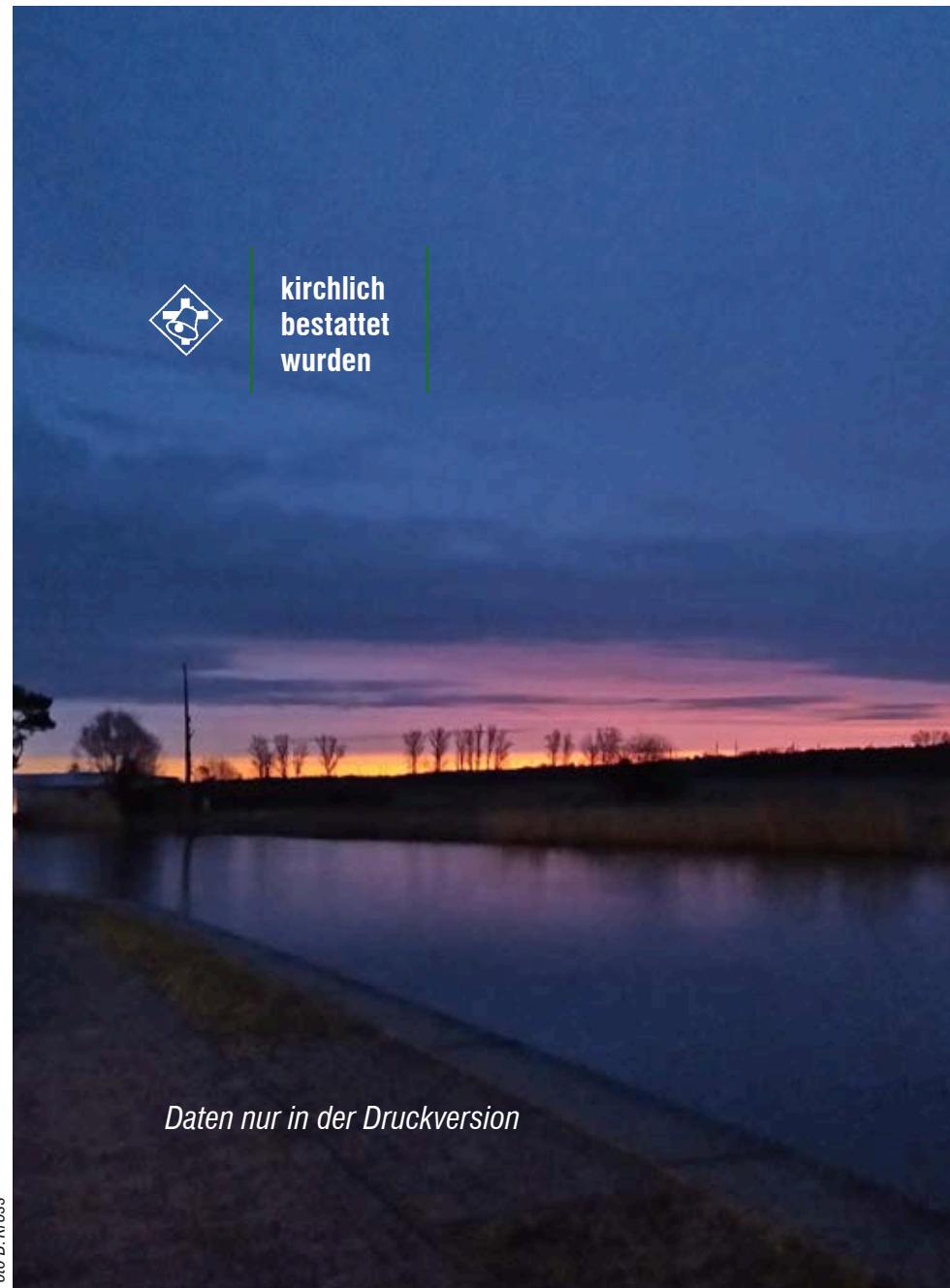


Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Beratungsstelle: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei), montags von 9–11 Uhr, mittwochs von 15–17 Uhr

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, mobil 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Jette Heinrich Tel. 040-519 000 472, mobil 0176-195 198 96
jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de anonym@kirche-hamburg-ost.de

Kirchliche Nachrichten



Er besuchte den Gottesdienst und wir kamen danach ins Gespräch. Er war das erste Mal dabei. Ein paar Tage vorher kam er ins Gefängnis. Das erzählte er mir. Dann fragte er, ob es möglich wäre, einmal in Ruhe miteinander zu reden. Klar, dafür sind wir doch da.

So stellte er einen Antrag auf ein Gespräch mit der Seelsorge. Schriftlich. So funktioniert das. Einige Tage später nehme ich die neuen Anträge aus meinem Postfach. Manche Namen kenne ich. Andere sind mir neu. Seiner ist auch dabei. Ich hole ihn später aus dem Haftraum ab und wir gehen in mein Büro.

Er beginnt zu erzählen. Ich frage nicht, warum jemand hier ist. Aber er sagt es gleich. Er will darüber reden. Und das

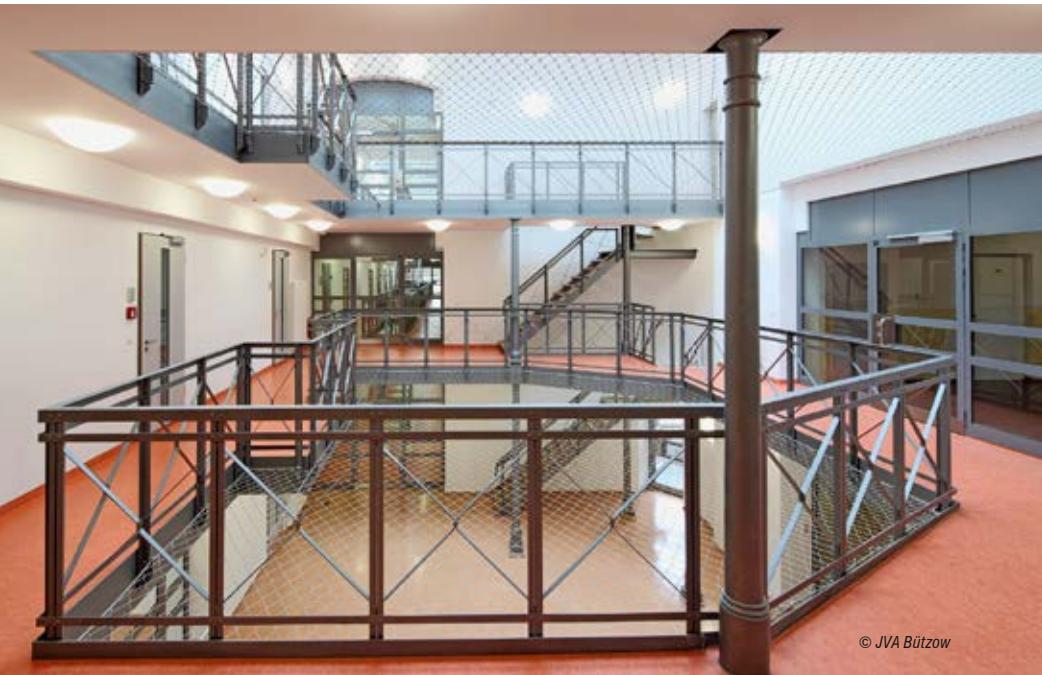
kann er. Denn alles, was hier gesagt wird, bleibt auch hier. Eine seltene Gelegenheit, im Gefängnis.

Das ist jetzt über zwei Jahre her. Wir führten viele Gespräche. Er stellte Anträge. Ich holte ihn. Wir saßen zusammen. Dann erzählt er neulich, dass er nun bald entlassen wird. Schon in zwei Wochen.

Auf dem Weg zurück ins Hafthaus sage ich ihm, dass ich ihn gern vor der Entlassung noch einmal sehen würde. Er fragt, was ich gesagt hätte. Ich möchte ihn noch einmal sehen, mich verabschieden. Er will wissen, ob ich das ernst meine. Ja, ich möchte ihn noch einmal sehen.

Das, sagt er, hätte vorher noch nie jemand zu ihm gesagt.

Johannes Wolf, Gefängnisseelsorger JVA Bützow



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Gemeindebüro

Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16

Pastorin

Seelsorgebereich Bützow
Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de

Pastor

Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow
Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten
Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen:
E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de

Pastor

Seelsorgebereich JVA
Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180
E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de

Kirchenmusikerin

Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980
E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de

Gemeindepädagoge

Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340
E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de

Kirchengemeinderat

Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende
Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de

Friedhofsbüro

Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin:
Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow
Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de
Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz,
Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder
Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438

Konto

Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck:
Bitte Zweck angeben!
IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion
Titelfoto
Gesamtherstellung
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Helga Müller, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek + Foto Seite 3 und 23: Elke Woitke
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@druckk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitben wir **bis** zur nächsten Redaktionssitzung am **15. Juli 2025**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte September 2025.



© Ollyy/Shutterstock.com

Sonntag, 22. Juni, 14 Uhr Kurzen Trechow

Gemeinde - und Tauffest

im Marstall und am See

Kommt als ganze Gemeinde, mit Freunden
und Kuchen und feiert mit uns Taufe und Tauferinnerung!

Die Taufe ist ein Geschenk des Himmels.
Ein neuer Anfang. Eine Station mittendrin.
Gründe für eine Taufe können so vielfältig
sein wie die Stationen unseres Lebens: ob
als Kind, im Konfi-Alter oder in den besten
Jahren. Wir laden Sie ein, mit uns dieses

Geschenk des Lebens zu feiern. Gemein-
sam, mit Kaffee und Kuchen, mit Musik.
Wir begleiten Sie gern persönlich mit
allem, was Sie zum Thema Taufe bewegt.
Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns
direkt per Mail oder im Gemeindebüro.